

100 GRÜNE PRODUKTIONEN

INFORMATIONEN FÜR TEILNEHMENDE PRODUKTIONSFIRMEN

Sie nehmen als Produktionsfirma mit einer oder mehreren Produktionen an der Initiative „100 Grüne Produktionen“ des Arbeitskreises „Green Shooting“ teil.

Hier erhalten Sie ergänzend zu dem grundlegenden Handout „100 Grüne Produktionen“ nähere Informationen über Ihre Teilnahme.

1. Helpdesk

Bei inhaltlichen Fragen zu Ihrer Teilnahme an den 100 Produktionen stehen die Ansprechpartner*innen bei der MFG unter 100grueneproduktionen@mfg.de oder unter 0711-907 15408 zur Verfügung.

2. Ablauf des Prozesses und Ihre Verpflichtungen.

- a) Voraussetzung für die Teilnahme an dem Programm „100 Grüne Produktionen“ des Arbeitskreises „Green Shooting“ ist, dass Ihre Produktion die in dem Handout beschriebenen Kriterien einhält.
- b) Vor Beginn Ihrer Produktion sollten Sie ein Benutzerkonto im CO₂-Rechner der MFG erstellen. Dieses können Sie selbst auf der Homepage des CO₂-Rechners einrichten. Sofern Sie mehr als ein Projekt gleichzeitig einpflegen möchten, ist ein kostenpflichtiges Upgrade notwendig. Die Abgabe des CO₂-Berichts im Vorfeld ist freiwillig, wird aber empfohlen.
- c) Sie müssen bis zum Beginn der Preproduktion das Excel-Dokument „100-gruene-Filmproduktionen_Angaben vor Beginn der Produktion“ ausgefüllt an 100grueneproduktionen@mfg.de senden.
- d) Im Anschluss an die Dreharbeiten müssen Sie das Excel-Dokument „100-gruene-Filmproduktionen_Abschlussbericht“ ausgefüllt an 100grueneproduktionen@mfg.de senden.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

WARUM SIND DIE ANGABEN ZU BEGINN DER PRODUKTION UND DER ABSCHLUSSBERICHT NÖTIG?

Die Angaben zu Beginn der Produktion und im Abschlussbericht dienen dazu, die Nachhaltigkeitsinitiative des Arbeitskreises „Green Shooting“ zu evaluieren und daraus Handlungsempfehlungen für eine nachhaltige Filmproduktion in Deutschland abzuleiten. Diese Evaluation wird im Auftrag des Arbeitskreises durch das Öko-Institut in Freiburg durchgeführt. Ansprechpartner ist dort Rasmus Prieß, erreichbar unter r.priess@oeko.de.

WERDEN DIE ANGABEN ZU BEGINN DER PRODUKTION UND DER ABSCHLUSSBERICHT VERTRAULICH BEHANDELT?

Das Öko-Institut und der Arbeitskreis sichern Ihnen insofern Vertraulichkeit zu, als dass keine produktionsspezifischen Informationen von Ihnen mit anderen Produktionsfirmen oder der Öffentlichkeit geteilt werden. Die Ergebnisse der Evaluation werden nur in aggregierter Form den beteiligten Produktionsfirmen, den Mitgliedern des Arbeitskreises und ggf. der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

WARUM SOLL AUSSCHLIEBLICH DER CO₂-RECHNER DER MFG VERWENDET WERDEN?

Von allen 100 grünen Produktionen soll der CO₂-Rechner der MFG verwendet werden, weil nur so eine einheitliche Evaluation durch das Öko-Institut möglich ist. Der CO₂-Rechner ist für alle Arten von Film- und TV-Produktionen ausgelegt. Er wurde gerade grundlegend aktualisiert. Während der Laufzeit der 100 Produktionen in 2020 und 2021 wird er nicht mehr verändert, um eine einheitliche Datenauswertung zu gewährleisten.

Für die Sender der ARD-Gruppe sowie dem ZDF steht ein eigener Mandant des genannten CO₂-Rechners für Film- und TV-Produktionen zur Verfügung. Logins sind über die jeweiligen Sendeanstalten erhältlich.

Für alle weiteren Produktionen kann ein eigener Login über die MFG angelegt werden.

WO ERHALTE ICH SUPPORT FÜR DEN CO₂-RECHNER?

Wenn Sie den CO₂-Rechner über den Mandanten eines Senders nutzen, erkundigen Sie sich bitte dort, sofern Sie Support benötigen.

Für die 100 grünen Produktionen, die im Rahmen dieser Nachhaltigkeitsinitiative den CO₂-Rechner nicht über den Mandanten eines Senders, sondern über die MFG nutzen, besteht die Möglichkeit, von Fabian Linder inhaltlichen Support zur Bedienung des CO₂-Rechners zu bekommen unter: support@ressourcenregie.de oder tel. unter 0781-47441131

WARUM WIRD EIN GREEN CONSULTANT BENÖTIGT?

Green Consultants sorgen als Teil des Produktionsdepartments für eine möglichst ressourcenschonende Produktionsweise. Sie unterstützen maßgeblich bei der Dreh- und Produktionsplanung sowie am Set, in der Postproduktion und bei der Bilanzierung einer Produktion.

Für die Teilnahme an den 100 Produktionen ist die Verpflichtung eines Green Consultant zwingend erforderlich. Das Team soll möglichst bis zur Fertigstellung des Films begleitet und unterstützt werden.

Es gibt bis dato keine vollumfängliche Übersicht, die Green Consultants deutschlandweit abbildet. Einige Freelancer sind bei Crew United, im Dienstleisterverzeichnis der MFG oder beim Bundesverband der Green Consultants zu finden.

WO ERHALTE ICH PRAXISWISSEN ZUM „GREEN SHOOTING“?

Detailliertes Wissen und nützliche Tipps werden von unterschiedlichen Stellen zur Verfügung gestellt, z. B. von:

[Berlin Brandenburg Film Commission](#)
[Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein](#)
[Green Film Tools](#)
[MFG Filmförderung](#)

WAS PASSIERT, WENN MEINE PRODUKTION NICHT ALLE KRITERIEN DER NACHHALTIGKEITSINITIATIVE ERFÜLLEN KANN?

Es kann immer sein, dass bestimmte Kriterien unter Umständen nicht erfüllt werden können, z. B. wegen der Corona-Krise. In diesem Fall bittet der Arbeitskreis im Abschlussbericht um aussagekräftige und ehrliche Antworten darüber, aus denen sich Erkenntnisse für die Zukunft ableiten lassen.

WIE WIRD MEINE PRODUKTION TEIL DER „100 GRÜNEN PRODUKTIONEN“?

Nach Bereiterklärung Teil der Nachhaltigkeitsinitiative des Arbeitskreises zu werden, ist ein Benutzerkonto im CO2 Rechner zu erstellen. Von der MFG erhalten Sie das erste Excel Dokument „Angaben zu Beginn der Produktion“. Dieses ist bis zum Beginn der Preproduktion Phase auszufüllen und an 100grueneproduktionen@mfg.de zu senden. Im Anschluss an die Dreharbeiten ist der Abschlussbericht (100-gruene-Filmproduktionen_Abschlussbericht) auszufüllen und an die genannte E-Mail Adresse zu senden.

KANN ICH AUCH NACH DEN DREHARBEITEN TEIL DER INITIATIVE WERDEN?

Nein, nur im Vorfeld angemeldete Produktionen können Teil der Nachhaltigkeitsinitiative des Arbeitskreises werden. Denn die Kriterien für die 100 Produktionen können erfahrungsgemäß nur angewendet werden, wenn die Teilnahme von vornherein geplant war.

WIRD DER ABSCHLUSSBERICHT GEPRÜFT?

Der Abschlussbericht dient dazu, die Nachhaltigkeitsinitiative zu evaluieren und daraus Handlungsempfehlungen für nachhaltige Filmproduktion in Deutschland abzuleiten. Dieser wird nach Abgabe durch die Partner der Initiative wissenschaftlich ausgewertet. In Einzelfällen können Belege und Nachweise für gemachte Angaben eingefordert werden.

WAS BRINGT ES MEINER PRODUKTION, TEIL DER NACHHALTIGKEITSINITIATIVE DES ARBEITSKREISES ZU WERDEN?

Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit in der Filmwirtschaft und gehören zu den Pionieren einer neuen Art des Produzierens. Sie werden in allen diesbezüglichen Veröffentlichungen des Arbeitskreises „Green Shooting“ genannt und erhalten eine Bestätigung Ihrer Teilnahme.